

Schaan grüsst Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1973)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937969>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHAAN GRÜSST ZÜRICH

Die Liechtensteiner trafen sich zum Heimatabend in Zürich.

Unter dem Motto "Schaan grüsst Zürich" fanden sich am 10. November die Liechtensteiner in Zürich zu ihrem traditionellen Heimatabend ein. Unter den zahlreichen Zürich-Liechtensteinern und den liechtensteinischen Heimwehzürchern, die das Gros des Publikums bildeten, begrüßte der Präsident des Liechtensteiner Vereins Zürich, Stefan Beck, vor allem Regierungsrat Dr. Walter Oehry, den Schaaner Gemeindevorsteher Walter Beck, den Zürcher Stadtrat Dr. Brühwiler, den Präsidenten des Schweizer-Vereins in Liechtenstein, Werner Stettler, Manfred Schurti, Liechtensteins Sportler des Jahres, sowie die Vertreter des Liechtensteiner Vereins St. Gallen, des Oesterreicher Vereins und anderer Vereinigungen in Zürich.

Für Vizeregierungschef Dr. Walter Kieber, der die Wochenendtermine wegen Erkrankung hatte kurzfristig absagen müssen, überbrachte Regierungsrat Dr. Walter Oehry die Grüsse der Fürstlichen Regierung. Die Harmoniemusik Schaan, sowie die Sängerin "Cornelia" bestritten den liechtensteinischen Teil des Unterhaltungsprogramms, das verschiedene Attraktionen und eine lange Tanznacht beinhaltete. Der Abend klang erst am Sonntagmorgen mit einem Frühschoppenkonzert der Harmoniemusik Schaan im Stadthof 11 aus.

LIECHTENSTEINS TELEFON 75JÄHRIG

Noch um die Jahrhundertwende - zwei Jahre, nachdem im Fürstentum das erste Gespräch geführt wurde - war das Telefon in Liechtenstein eine rein öffentliche Angelegenheit, und erst 1902 wurde in der fürstlichen Villa in Vaduz auch für das Staatsoberhaupt ein Anschluss installiert. Am 15. November 1973 feierte das Telefon in Liechtenstein seinen 75. Geburtstag.

Die Geschichte des Telefons in Liechtenstein fing damit an, dass der Landtagsabgeordnete und Ingenieur C. Schädler - er gehörte später dann noch vor dem Landesfürsten zu den ersten privaten Telefon-Benützern - bei einer Schweizer Firma in Neuenburg nach den Kosten für die Einrichtung eines Telefonnetzes fragte. Die Offerte lautete auf über 28'000 Franken, ein Preis, der den Liechtensteinern für eine solche Neuerung zu hoch schien.

Im Jahre 1896 dann gelangte die Regierung des Fürstentums an Oesterreich, das bereits das Post- und Telegrafwesen im Land